

Evgl. - luth. St. Marien – Kirchengemeinde Nesse

Pastor M. Hurtig
Nordbuscher Weg 34
26553 Nesse

Tel. 04933-914053
email: m.hurtig@ewetel.net
www.kirche-nesse.de

An die Gemeinde Dornum
- z. Hd. Herrn Janssen -
Schatthäuser Str. 9
26553 Dornum

Gemeinde Dornum				
Eing. 09. Aug. 2016				
Bgm.	I	II	III	Anl.

Nesse, 06.08.2016

B.R. [Signature] 25/8.16

Bauleitplanung

Schreiben der Gemeinde Dornum vom 29.06.16 mit Zeichen III/ja 38. Änd. FNP + BP 0321
Schreiben des KA Aurich vom 29.07. mit Zeichen 8417/Bauleitpläne,
hier eingegangen am 29.07.16

Sehr geehrter Herr Janssen,

in Anlage übersenden wir Ihnen die Stellungnahme unseres Kirchenvorstandes in obiger
Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Kirchenvorstand Nesse,

i.V.

M. J. Hurtig, P.

Stellungnahme des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Nesse zur Bauleitplanung der Gemeinde Dornum zur 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dornum und Aufstellung des Bebauungsplanes 0321 der Gemeinde Dornum im Ortsteil Neßmersiel „Westlich Osterdeich“, hier: Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Bau GB

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Nesse hat in seiner Sitzung am 04.08.2016 die Planung eines neuen Wohngebietes in Neßmersiel, westlich des Osterdeiches, beraten.

Der Kirchenvorstand Nesse spricht sich gegen die Planung des o.g. Wohngebietes aus.

Begründung: Der Kirchenvorstand Nesse sieht keinen Bedarf für die Errichtung eines Wohngebietes in Neßmersiel. Durch den demographischen Wandel verfügt der Ortsteil Neßmersiel bereits zum jetzigen Zeitpunkt über eine sehr geringe Anzahl von jungen Einwohnern bzw. jungen Familien, die in dem geplanten Wohngebiet Grundstücke erwerben werden. Ein Zuzug von Einwohnern und Bauwilligen aus anderen Gemeindeteilen der Gemeinde Dornum ist nicht zu erwarten. Der Bedarf an Mietwohnungen zur Dauernutzung wird für Neßmersiel ebenfalls nicht gesehen.

Für die zu erwartende große Anzahl von Grundstücken werden sich Bauwillige in der Zukunft nicht finden lassen.

Allerdings wird das Angebot von Grundstücken wiederum Einwohner und Familien von Neßmersiel, die bereits im Besitz von Wohneigentum sind, dazu bewegen, dieses Wohneigentum zu veräußern und sich im geplanten Wohngebiet neu anzusiedeln. Die Veräußerung von vorhandenem Wohneigentum führt dazu, daß wiederum weitere Bereiche in der bestehenden Bebauung und Siedlungsstruktur Neßmersiels von auswärtigen Interessenten übernommen werden und somit die einheimische Bevölkerung dort weiter abnimmt. Die Zunahme von Vermietungsobjekten als Ferienwohnungen geht damit einher.

Der Kirchenvorstand Nesse sieht bei einer bereits erfolgten Erschließung des o.g. Wohngebietes die Gefahr, daß bei einer nicht genügenden Anzahl von einheimischen Bauwilligen (in einem Zeitraum von bis zu 10 Jahren o.m.) die Grundstücke an auswärtige Bauwillige veräußert werden, um die Erschließungskosten zu decken.

Dieses steht dem Gedanken der Schaffung einer Siedlungsstruktur mit funktionierendem sozialem Umfeld entgegen.

Diese Vorgehensweise wurde in der Vergangenheit bereits im Wohngebiet „Taubenweg“ in Neßmersiel praktiziert.

Des Weiteren sieht der Kirchenvorstand Nesse durch die Erschließung des Wohngebietes einschließlich der sich anfügenden Bautätigkeit durch die nicht in ausreichendem Maße vorhandenen Straßenbreiten eine große Belastung der Anlieger des Osterdeiches bzw. Osterdeicher Weges.

Im Falle der Realisierung des Wohngebietes regt der Kirchenvorstand Nesse die Festlegung der Eigennutzung und Untersagung der Veräußerung des Wohneigentums auf 25 Jahre festzulegen.

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Nesse regt die Planung eines Wohngebietes im Ortsteil Nesse an, da hier eine zentrale Lage in der Gemeinde Nesse gegeben ist.